

# Rundbrief der Sektion „Modellbildung und Simulation“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Dezember 2009

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Modellbildung und Simulation ist eine Sektion in der DGS, die sich durch Interdisziplinarität und internationale Tagungen auszeichnet. Auch im Jahr 2009 können wir auf rege Aktivitäten und anregende, gut besuchte Tagungen zurückblicken. Außerdem hat die von der Mitgliederversammlung eingesetzte Jury erstmals den Anatol-Rapoport-Preis vergeben. Auch für 2010 stehen mehrere interessante Treffen bevor: Am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung zusammen mit der Sektion „Umweltsoziologie“, in Göteborg auf dem ISA-Kongress, in Ascona auf dem Monte Verita und schließlich auf dem Soziologie-Kongress in Frankfurt.

Zur Frühjahrstagung am 26. und 27. März 2009 haben Martin Abraham und Andrea Knecht nach Nürnberg eingeladen. Die Tagung hatte einen Schwerpunkt in der Anwendung von Modellen und Simulationsverfahren: „Neuere Entwicklungen in der Arbeitsmarktforschung: Theorien, Modelle, Daten“ lautete das Thema des Treffens an der Universität Nürnberg-Erlangen. Die Herbsttagung am 24. und 25. September 2009 stand im Zeichen „sozialer Netzwerke“. Andreas Flache hat die Tagung unter dem Titel „Social Networks and Social Integration. Theories, Models, and Empirical Research“ an der Rijksuniversiteit Groningen organisiert. Mit den beiden Tagungen gab es einen guten Mix von Vorträgen mit Anwendungsbezug und aus der Grundlagenforschung, mit Vorträgen aus Soziologie und Nachbardisziplinen. Es ist immer ein Anliegen von Modellbildung und Simulation, Tendenzen der Abschottung und Selbstbespiegelung von Soziologie zu begegnen und Anregungen aus den Nachbardisziplinen frühzeitig aufzugreifen.

Auf der Konferenz in Groningen wurde erstmals der Anatol-Rapoport-Preis vergeben. Den Preis erhielten Norman Braun (LMU München) und Thomas Gautschi (Universität Mannheim) für ihre hervorragende Arbeit „A Nash Bargaining model of Simple Exchange Networks“ (Social Networks 28:1-23, 2006). Die Auszeichnung ist mit einem Anerkennungshonorar von 500 € dotiert. Sie wird alle zwei Jahre im Andenken an Anatol Rapoport vergeben, der mit wegweisenden Arbeiten zur Netzwerkanalyse, Spieltheorie und zur Theorie komplexer Systeme die Modellbildung in den Sozialwissenschaften wesentlich bereichert hat. Zu den Einzelheiten siehe [www.socio.ethz.ch/modsim/preis](http://www.socio.ethz.ch/modsim/preis). (Eine Auswahl von Büchern von Anatol Rapoport findet sich in der „virtuellen Bibliothek“ unter [www.socio.ethz.ch/vlib](http://www.socio.ethz.ch/vlib) zum Download). Vorschläge für den Anatol-Rapoport-Preis 2010 sind bis spätestens 31. Mai 2010 einzureichen (vgl. die Ausschreibung auf S. 3 in diesem Rundbrief).

## Vorstand der DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“

<b>Sprecher:</b>	Prof. Dr. Andreas Diekmann, ETH Zürich, <a href="mailto:diekmann@soz.gess.ethz.ch">diekmann@soz.gess.ethz.ch</a>
<b>Stellvertretende Sprecherin:</b>	Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, Universität Kiel, <a href="mailto:Jungbauer-Gans@soziologie.uni-kiel.de">Jungbauer-Gans@soziologie.uni-kiel.de</a>
<b>Stellvertretender Sprecher:</b>	Dr. Ben Jann, ETH Zürich, <a href="mailto:jannb@ethz.ch">jannb@ethz.ch</a>
<b>Homepage der Sektion:</b>	<a href="http://www.socio.ethz.ch/modsim/">http://www.socio.ethz.ch/modsim/</a>

Die Sektion Modellbildung und Simulation – kurz ModSim – erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Die jährliche Förderung durch die DGS bietet eine Grundlage für die Sektionsarbeit, insbesondere den Anatol-Rapoport-Preis. Die Aufwendungen für die Sektionskonferenzen wurden von den einladenden Institutionen übernommen, denen an dieser Stelle dafür gedankt sei.

Für 2010 bietet Modellbildung und Simulation ein attraktives Angebot an nationalen und internationalen Tagungen. Zusammen mit der Sektion „Umweltsoziologie“ findet die Frühjahrstagung am PIK, dem „Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung“ statt. Fritz Reusswig lädt uns zu dem Treffen am 25. bis 27. März 2010 nach Potsdam ein. Der Aufruf zur Einsendung von Vortragsangeboten findet sich in diesem Rundbrief (S. 4). ETH-Zürich und Universität Bern veranstalten gemeinsam einen Kongress zur Bildungssoziologie im ETH-Tagungszentrum „Centro Stefano Franscini“. Dazu laden Rolf Becker, Andreas Hajar (Uni Bern) sowie Andreas Diekmann und Ben Jann (ETH-Zürich) in der Woche vom 5. bis 9. Juli 2010 auf den Monte Verita in Ascona ein (vgl. den Call for Papers unter [www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen/monteverita2010cfp.pdf](http://www.socio.ethz.ch/modsim/tagungen/monteverita2010cfp.pdf)). In Göteborg werden Andreas Diekmann und Wojtek Przepiorka ein Treffen zum Thema „Rational Choice and Behavioral Game Theory: The Experimental Approach“ im Rahmen des „Research Committee 45 Rational Choice“ organisieren (siehe [www.isa-sociology.org/congress2010/rc/rc45.htm](http://www.isa-sociology.org/congress2010/rc/rc45.htm)). Auf dem Soziologie-Kongress in Frankfurt am Main am 11. bis 15. Oktober werden wir zwei Sitzungen anbieten, davon eine zusammen mit der Arbeitsgruppe „Netzwerkforschung“ zum Thema „Transnationale Netzwerke: Theorien, Modelle und empirische Analysen“. Als Thema für die zweite Sitzung schlagen wir „Evolution und Kollaps sozialer Systeme“ vor. Der Aufruf zur Einreichung von Vortragsangeboten für die erste Sitzung findet sich in diesem Rundbrief (S. 5), der „Call“ für die zweite Sitzung wird folgen.

Aktuelle Informationen zu den Tagungen und ausführliches Material zur Arbeit der Sektion finden sich wie immer auch auf der ModSim-Homepage ([www.socio.ethz.ch/modsim](http://www.socio.ethz.ch/modsim)).

Wir wünschen frohe Festtage und ein schönes neues Jahr

Andreas Diekmann, Ben Jann, Monika Jungbauer-Gans

## **Bericht vom Sektionssprechertreffen der DGS am 30.10.09 in Essen**

Eine Satzungskommission der DGS arbeitet an einer Satzungsnovelle, deren Wortlaut leider nicht zur Verfügung stand, sodass die Diskussion etwas schwierig war. Die wesentliche Änderung der Satzung führt dazu, dass die Sprecher(innen)versammlung Organstatus bekommen soll. Allerdings wird noch intensiv über die Rechte und Aufgaben der Sprecher(innen)versammlung diskutiert. Den Sektionen, die noch keine eigene Satzung haben und die eine solche verabschieden wollen, soll eine Mustersatzung zur Verfügung gestellt werden. Diskutiert wurde auch, ob den Sektionen bestimmte Vorschriften zur Wahl der Sprecher(innen) – z.B. Rotation gemacht werden können bzw. sollen.

Für die Sektionen interessant ist auch, dass sich der Zuschuss der DGS an die Sektionen auf 300 € pro Jahr erhöht. Bei internationalen Tagungen können zusätzliche Zuschüsse beantragt werden. Voraussetzung für einen Zuschuss ist ein jährlicher Bericht, der auch in der „Soziologie“ veröffentlicht werden soll. Die Berichtspflicht wird nicht von allen Sektionen eingehalten.

Berichtet wurde, dass es gibt mittlerweile ein relativ erfolgreiches, von Studierenden herausgegebenes Soziologiemagazin gibt ([www.sociologiemagazin.de](http://www.sociologiemagazin.de)).

Die DGS bereitet die Herausgabe einer englischsprachigen Zeitschrift vor, die den Titel „German Sociological Review“ tragen wird. Sie wird als konventionelles Journal geplant und soll in Bielefeld angesiedelt werden, weil die Uni eine halbe Stelle für einen Redakteur zur Verfügung stellt. Die DFG bezuschusst die Korrektur der Texte durch einen „native speaker“.

Der nächste Kongress in Frankfurt steht unter dem Motto „Transnationale Vergesellschaftung“ – siehe die „Soziologie“ (38/4) zum Konzeptpapier des Kongresses. Auf der Homepage ([www.dgs2010.de](http://www.dgs2010.de)) ist ein komplizierter Zeitplan zu den relevanten Terminen für die Einreichung von Themen, Sektionsprogramm etc.

Ausführlich gesprochen wurde über Preise, die von den Sektionen verliehen werden, wobei ich von der ersten Verleihung des Anatol-Rapoport-Preises unserer Sektion berichtet habe. Einige andere Sektionen verleihen ebenfalls Preise, die zum Teil speziell für Abschluss- und Qualifikationsarbeiten ausgelobt werden.

Monika Jungbauer-Gans

## Anatol-Rapoport-Preis 2010

Auf dem Soziologie-Kongress in Frankfurt 2010 wird die DGS-Sektion „Modellbildung und Simulation“ zum zweiten Mal den Anatol-Rapoport-Preis verleihen. Das Preisgeld beträgt 500 Euro.

Ausgezeichnet wird eine neuere soziologische Arbeit im Bereich „Modellbildung und Simulation“ eines deutschsprachigen Wissenschaftlers/einer deutschsprachigen Wissenschaftlerin, eingereicht durch Vorschlag oder Selbstbewerbung.

Bewertungskriterien sind:

- Originalität der Fragestellung, Theorie, Hypothese
- Innovative Modelle oder innovative Anwendung eines Modells
- Empirisch-statistisches Niveau, Qualität der Datenerhebung und Daten
- Qualität der Ausführung
- Praktische Bedeutsamkeit

Es kann sich um eine theoretische und/oder empirische Arbeit handeln, wobei nicht alle der aufgeführten Kriterien gleichzeitig erfüllt sein müssen.

Für den Anatol-Rapoport-Preis 2010 werden nur Manuskripte in Artikellänge berücksichtigt (maximal ein Artikel pro Autor). Senden Sie Ihre Vorschläge bis spätestens **31. Mai 2010** an Ben Jann ([jannb@ethz.ch](mailto:jannb@ethz.ch)) oder ein anderes Mitglied der Jury.

Jury: Andreas Diekmann, Thomas Hinz, Monika Jungbauer-Gans, Ben Jann, Jürgen Klüver, Peter Preisendörfer, Nicole J. Saam und Wolfgang Sodeur

## Frühjahrstagung 2010

CALL FOR PAPERS

### Modellbildung und Simulation in der Umweltsoziologie

Gemeinsame Frühjahrstagung der Sektion „Umweltsoziologie“ und der Sektion „Modellbildung und Simulation“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

25.-27. März 2010

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Modellbildung und Simulation spielen in der Umweltsoziologie - nicht nur im deutschsprachigen Raum - noch immer eine untergeordnete Rolle. Systemkomplexität, Zukunftsoffenheit und die aus ethischen wie praktischen Gründen oft ausgeschlossene Möglichkeit, Experimente mit dem Untersuchungsobjekt zu veranstalten, lassen Modellbildung und Simulation jedoch als eine deutlich unterschätzte methodische Option der Umweltsoziologie erscheinen. Aus der naturwissenschaftlichen Umweltforschung ist die Modellbildung und Simulation nicht mehr wegzudenken, aber auch andere Umwelt-Sozialwissenschaften, allen voran die Ökonomie zeigen, wie wissenschaftlich ertragreich und auch politisch bedeutungsvoll ein Modellergebnis sein kann. Gerade die jüngeren Befunde der prosperierenden Klima-Ökonomie zeigen, dass Modelle und Modellvergleiche nicht nur einer ganzen „scientific community“, aufhelfen können, sondern ihren Weg in Politikberatung und Öffentlichkeit finden. Dies geht allerdings auch mit einer gestiegenen gesellschaftlichen und politischen Verantwortung einher, die u.a. einen transparenten Umgang mit den Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Modellbildung und Simulation erfordert. Auch dafür fehlt es der Umweltsoziologie an Erfahrung. Mit der gemeinsamen Tagung der beiden DGS-Sektionen „Modellbildung und Simulation“ und „Umweltsoziologie“ möchten wir dazu beitragen, den Stellenwert von Modellbildung und Simulation in der Umweltsoziologie zu stärken, aber auch eine Diskussion über Grenzen und Voraussetzungen anstoßen. Gesucht sind somit Beiträge, die

- Möglichkeiten, Voraussetzungen und Grenzen von Modellbildung und Simulation in der Umweltsoziologie aufzeigen,
- Anwendungen von Modellbildung und Simulation in der Umweltsoziologie vorstellen (z.B. Diffusion von Umwelttechnik, Modelle des Umweltverhaltens, soziale Auswirkungen umweltpolitischer Maßnahmen, Simulationsmodelle von Allmendeproblemen und Ressourcenmanagement etc.) oder
- praktische Anforderungen an Sozialwissenschaften im Umgang mit Modellbildung und Simulation diskutieren (Kompetenzprofile, Erfahrungen aus inter- und transdisziplinären Projekten).

Bitte schicken Sie Ihr Abstract bis zum **31. Januar 2010** an eine der folgenden Kontaktpersonen:

Lokale Organisation: Fritz Reusswig ([fritz@pik-potsdam.de](mailto:fritz@pik-potsdam.de))

Für die Sektion Umweltsoziologie: Matthias Groß ([matthias.gross@ufz.de](mailto:matthias.gross@ufz.de))

Für die Sektion Modellbildung und Simulation: Ben Jann ([jannb@ethz.ch](mailto:jannb@ethz.ch))

## DGS-Kongress 2010

### CALL FOR PAPERS

#### **Transnationale Netzwerke: Theorien, Modelle und empirische Analysen**

Gemeinsame Veranstaltung der AG „Netzwerkforschung“ und der Sektion „Modellbildung und Simulation“ zum Jubiläumskongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main, 11.–15. Oktober 2010

Beziehungen, welche die Grenzen von Nationen überschreiten, sind im Zuge der weitreichenden Verflechtungen in der Welt sehr häufig zu finden. Meist sind sie Folge von in der Wirtschaft entstandenen Kooperationen, Arbeitsteilungen, Handelsbeziehungen oder international verteilter Produktion. Hieraus resultieren nicht nur gesteigerte Mobilitätsanforderungen für Mitarbeiter, sondern ihr Arbeitsalltag selbst ist internationaler geworden. Es sind aber nicht nur die Prozesse der Wirtschaft, die zu mehr übergreifenden Kontakten führen. Beispielsweise spricht man mittlerweile von einem einheitlichen Wissenschaftsraum. Zeichen dafür sind wissenschaftliche „Weltkongresse“, der Austausch und der länderübergreifende Markt für Wissenschaftler, internationale Forschungsprojekte und Studierende aus verschiedenen Ländern an den Universitäten. Weiterhin bietet insbesondere das Internet immer mehr Möglichkeiten zur Pflege privater transnationaler Netzwerkbeziehungen. Durch solche Verbindungen, aber auch durch Migrationsbewegungen und Tourismus, werden mit nationalen Grenzen verbundene kulturelle Eigenheiten exportiert, so dass es zu inter- bzw. multikulturellen Konstellationen kommt. Konsequenzen dieser transnationalen Verflechtungen sind grenzüberschreitende Öffentlichkeiten (zumindest für einige Themen), die Entstehung, Konstitution und die gesteigerte Wahrnehmung von Ungleichheiten in diesem „Weltsystem“. Während sich einerseits die unterschiedlichen Lebensbedingungen verfestigen, findet man andererseits die Angleichung von Lebensstandards. In der Folge dieser Bewegungen entstehen neuartige Konflikte, die sich aus soziologischer Perspektive analysieren lassen.

Innerhalb des aufgespannten Komplexes transnationaler Beziehungen sind eine Vielzahl von Analysen und Modellierungen denkbar. Zudem hat sich die Forschung auf diesem Gebiet aufgrund des Internets, in dem sehr viele Daten zugänglich und auf einfache Weise verarbeitbar sind, stark vereinfacht. Für unsere Veranstaltung wünschen wir uns Beiträge, die transnationale Netzwerke empirisch mit den Mitteln der Netzwerkanalyse untersuchen, theoretisch fassen oder modellieren.

Bitte schicken Sie Ihr Abstract bis zum **31. März 2010** an Christian Stegbauer ([stegbauer@soz.uni-frankfurt.de](mailto:stegbauer@soz.uni-frankfurt.de)) oder Ben Jann ([jann@ethz.ch](mailto:jann@ethz.ch)). Die Auswahl der Beiträge erfolgt nach Gesichtspunkten der erkennbaren Qualität und Überlegungen, ein kohärentes Programm zusammen zu stellen.

Kongresshomepage: [www.dgs2010.de](http://www.dgs2010.de)

## Spieltheorie und Rational Choice

Auf der Homepage des Lehrstuhls für Soziologie der ETH Zürich befindet sich eine Web-Seite im Aufbau über Spieltheorie und Rational Choice mit einem Schwerpunkt von Anwendungen in der Soziologie: [www.socio.ethz.ch/publications/spieltheorie](http://www.socio.ethz.ch/publications/spieltheorie)

Ausgangspunkt ist eine Materialsammlung mit Auszügen aus der „Spieltheorie“ von Andreas Diekmann (Reinbek, Rowohlt: 2009). Das Ziel ist, Anwendungen der Spieltheorie in der Soziologie leichter verfügbar zu machen.

Auf der Web-Seite befinden sich u.a.:

- Artikel mit Anwendungen der Spieltheorie auf soziologische Fragestellungen zum Download.
- Bücher über Spieltheorie in der Soziologie aus unserer „virtuellen Bibliothek“ zum Download.
- Klassische Arbeiten von Zermelo, Morgenstern, von Neumann, Nash zum Download.

Insbesondere die erste Kategorie sollte nach und nach ausgebaut werden. Die Zusendung von Artikeln, die sich mit Experimenten, Modellen, Simulationen und anderen Anwendungen der Spieltheorie auf soziologische Probleme befassen wäre dafür hilfreich. Erwünscht sind nicht nur aktuelle, sondern auch ausgewählte ältere Arbeiten. Zusendung bitte an Andreas Diekmann ([diekmann@soz.gess.ethz.ch](mailto:diekmann@soz.gess.ethz.ch)).



## Publikationshinweise aus der Mitgliedschaft

Die folgende Liste enthält neuere Publikationen von Mitgliedern der Sektion. Sie ist nach den Namen der Personen, die die Hinweise eingereicht haben, gruppiert und alphabetisch geordnet. Die Hinweise wurden weitgehend unredigiert übernommen.

### Volker Bank

Bank, Volker: Dynamik und die Problematik der Führung. Präliminarien zur Konzeption dynamischer Modelle für didaktische und ökonomische Führungsprobleme (Berichte aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Papers and Proceedings in Vocationomics Nr. 3 August 2009). Chemnitz 2009 [Internet: <http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/2009/0160/data/Vocationomica003.pdf>].

Bank, Volker: Innovation und Wandel in diskret strukturierten Systemen: Ein Sickermodell (Berichte aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Papers and Proceedings in Vocationomics Nr. 4 September 2009). Chemnitz 2009 [Internet: <http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/2009/0163/data/Vocationomica004.pdf>].

Bank, Volker & Damm, Anita: Mastery Learning im Klassenunterricht: Problemformulierung für eine Untersuchung mit Hilfe der Automatentheorie (Berichte aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik/ Papers and Proceedings in Vocationomics/ Nr. 5 Oktober 2009). Chemnitz: Technische Universität 2006. [Internet: <http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/2009/0169/data/Vocationomica005.pdf>].

### Rolf Becker

Becker, Rolf (Hg.), 2009: Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
Hadjar, Andreas, und Rolf Becker (Hg.), 2009: Expected and Unexpected Consequences of the Educational Expansion in Europe and the US. Bern: Haupt.

- Schönbächler, Marie-Theres, Rolf Becker, Armin Hollenstein und Fritz Osterwalder (Hg), *Zeit der Pädagogik. Zeitperspektiven im erziehungswissenschaftlichen Diskurs* (Festschrift für Walter Herzog). Bern: Haupt Verlag.
- Becker, Rolf, 2009: Wie können 'bildungsferne' Gruppen für ein Hochschulstudium gewonnen werden? Eine empirische Simulation mit Implikationen für die Steuerung des Bildungswesens. Erscheint in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 61 (4).
- Becker, Rolf, 2009: The transmission of educational opportunities across three generations - prospects and limits of the SOEP data. *Schmoller's Jahrbuch (Journal of Applied Social Science Studies, Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)* 129 (2): 155-167.
- Becker, Rolf und Anna Etta Hecken, 2009: Higher Education or Vocational Training? An Empirical Test of the Rational Action Model of Educational Choices Suggested by Breen and Goldthorpe (1997) and Esser (1999). *Acta Sociologica* 52 (1): 25-45.
- Becker, Rolf und Anna Etta Hecken, 2009: Why are working-class children diverted from universities? *European Sociological Review* 25 (2): 233-250.
- Becker, Rolf, 2009: Bildungssoziologie - Was sie ist, was sie will, was sie kann. S. 9-34 in: Rolf Becker (Hg.): *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Becker, Rolf und Andreas Hadjar, 2009: Meritokratie - Zur gesellschaftlichen Legitimation ungleicher Bildungs-, Erwerbs- und Einkommenschancen in modernen Gesellschaften. S. 35-59 in: Rolf Becker (Hg.): *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Becker, Rolf, 2009: Entstehung und Reproduktion von Bildungsungleichheiten. S. 85-129 in: Rolf Becker (Hg.): *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Becker, Rolf, und Anna Etta Hecken, 2009: Berufliche Weiterbildung - bildungs- und arbeitsmarktsoziologische Perspektiven und empirische Befunde. S. 357-394 in: Rolf Becker (Hg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Becker, Rolf, 2009: Ausgewählte bildungssoziologische Klassiker. S. 459-497 in: Rolf Becker (Hg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hadjar, Andreas und Rolf Becker, 2009: Erwartete und unerwartete Folgen der Bildungsexpansion. S. 195-213 in: Rolf Becker (Hg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Becker, Rolf, 2009: Zeit der Erziehung - die Rolle gemeinsamer Lebenszeiten für die Reproduktion von Bildungschancen über drei Familiengenerationen in der deutschen Nachkriegszeit. S. 31-55 in: Marie-Theres Schönbächler, Rolf Becker, Armin Hollenstein und Fritz Osterwalder (Hg): *Zeit der Pädagogik. Zeitperspektiven im erziehungswissenschaftlichen Diskurs* (Festschrift für Walter Herzog). Bern: Haupt Verlag.

#### **Roger Berger**

- Berger Roger, Marta Burek und Christiane Saller (2009): Online-Vignetten-experimente. Methode und Anwendung auf spieltheoretische Analysen. S. 305–319 in: Nikolaus Jakob, Harald Schoen und Thomas Zerback (Hrsg.) *Sozialforschung im Internet. Methodologie und Praxis der Online-Befragung*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Berger Roger. 2009. Rationalität beim Elfmeterschießen. Entscheiden sich Bundesligaspieler strategisch optimal? Erscheint im: *Jahrbuch für Entscheidungs- und Handlungstheorie* 6.

#### **Bernd Brandl**

- Brandl, Bernd & Traxler Franz (2010): Labour Conflicts: A Cross-national Analysis of Economic and Institutional Determinants, 1971-2002. Erscheint in: *European Sociological Review*.
- Traxler, Franz & Brandl, Bernd (2010): Collective Bargaining, Macroeconomic Performance, and the Sectoral Composition of Trade Unions. Erscheint in: *Industrial Relations: A Journal of Economy and Society* 49:1, S. 91-114.
- Traxler, Franz & Brandl, Bernd (2010): Preconditions for Pacts on Income Policy: Bringing Structures back in; A Comparison of Western Europe, 1980-2003. Erscheint in: *European Journal of Industrial Relations*.
- Traxler, Franz & Brandl, Bernd (2009): Towards Europeanization of Wage Policy: Germany and the Nordic Countries. *European Union Politics* 10:2, S. 177-201.
- Brandl, Bernd (2009): Bayesian Model Averaging and Model Selection: Two Sides of the Same Coin in the Identification of Determinants of Trade Union Density? *Central European Journal of Operations Research* 17:1, S. 13-29.

#### **Michael Braun**

- Braun, M. (2009). Foreign language proficiency of intra-European migrants: a multilevel analysis. *European Sociological Review*. DOI: 10.1093/esr/jcp052.

- Braun, M. (2009). The role of cultural contexts in item interpretation: the example of gender roles. In: M. Haller, R. Jowell & T.W. Smith (Eds.), *The International Social Survey Programme, 1984-2009. Charting the Globe*. London/New York: Routledge.
- Braun, M./C. Arsene (2009). The demographics of movers and stayers in the European Union. In: E. Recchi & A. Favell (Eds), *Pioneers of European Integration: Citizenship and Mobility in the EU*. Cheltenham: Edward Elgar.
- Braun, M./J. Scott (2009). Gender-role egalitarianism - is the trend reversal real? *International Journal of Public Opinion Research* 21: 362-367.
- Braun, M./J.Scott (2009). Changing public views of gender roles in seven nations, 1988 - 2002. In: M. Haller, R. Jowell & T.W. Smith (Eds.), *The International Social Survey Programme, 1984-2009. Charting the Globe*. London/New York: Routledge.

#### **Eldad Davidov**

- Davidov, E. (in press) Testing for comparability of human values across countries and time with the third round of the European Social Survey. *International Journal of Comparative Sociology*.
- Davidov, E. and F. Depner (in press) Testing for measurement equivalence of human values across online and paper-and-pencil surveys. *Quality & Quantity*.
- Davidov, E. (2009) Measurement equivalence of nationalism and constructive patriotism in the ISSP: 34 Countries in a comparative perspective. *Political Analysis*, 17, 64-82.
- Meuleman, B., E. Davidov, and J. Billiet (2009) Changing attitudes toward immigration in Europe, 2002-2007. A dynamic group conflict theory approach. *Social Science Research*, 38, 352-365.

#### **Stefanie Eifler**

- Kriminalität im Alltag. Eine handlungstheoretische Analyse von Gelegenheiten. Wiesbaden 2009: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Opportunities, Rational Choice and Self-Control: On the Interaction of Person and Situation in a General Theory of Crime. (mit Christian Seipel). *Crime & Delinquency* (erschienen "online first")
- Unterschiede zwischen subjektiven und objektiven Messungen von Zeichen öffentlicher Ordnung (mit Daniela Thume und Rainer Schnell). In Weichbold, M., Bacher, J. & Wolf, C. (Hrsg.) (2009): *Umfrageforschung. Herausforderungen und Grenzen* (Sonderheft 9 der Österreichischen Zeitschrift für Soziologie) (S. 415-441). Wiesbaden: VS Verlag.

#### **Andreas Flache**

- Lambooy, M., A. Flache, J. Siegers. 2009. Shadow of the future, risk aversion and employee cooperation. *Rationality and Society* 21 (3): 307-336.
- Macy, M.W., A. Flache. 2009. Agent Based Modelling: Social Order from the Bottom Up. Pp. 245-268 in Hedström, P. & P. Bearman (eds). *The Oxford Handbook of Analytical Sociology* (Oxford University Press).

#### **Christiane Gross**

- Gross, Christiane (2009): *Institutionelle Einflüsse auf individuelle Lebenschancen* (kumulative Dissertation, online publiziert an der Universitätsbibliothek Kiel)
- Kriwy, Peter, Christiane Gross (Hrsg.)(2009): *Klein aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Gross, Christiane, Peter Kriwy (2009): *Kleine Fallzahlen in der empirischen Sozialforschung*, in: Kriwy, Peter, Christiane Gross (Hrsg.): *Klein aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen*. Wiesbaden: VS Verlag: 9-21.
- Jungbauer-Gans, Monika, Christiane Gross (2009): *Erklärungsansätze sozial differenzierter Gesundheitschancen*. In: Richter, Matthias, Klaus Hurrelmann (Hrsg.): *Soziologie gesundheitlicher Ungleichheit. Theorien, Konzepte und Methoden*. 2. aktualisierte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag: 77-98.

#### **Dirk Helbing**

- D. Helbing and W. Yu (2009) The outbreak of cooperation among success-driven individuals under noisy conditions. *Proceedings of the National Academy of Sciences USA (PNAS)* **106**, 3680-3685
- D. Helbing and A. Johansson (2009) *Cooperation, Norms, and Conflict: A Unified Approach*. SFI Working Paper 09-09-040
- D. Helbing, W. Yu and H. Rauhut (2009) *Self-Organization and Emergence in Social Systems: Modeling the Coevolution of Social Environments and Cooperative Behavior*. SFI Working Paper 09-07-026
- D. Helbing (2009) *Managing complexity in socio-economic systems*. *European Review* **17**, 423-438
- J. R. G. Dyer, A. Johansson, D. Helbing, I. D. Couzin and J. Krause (2009) *Leadership, consensus decision making and collective behaviour in humans*. *Philosophical Transactions of the Royal Society B* **364** (2009) 781-789



- D. Helbing, Pattern formation, social forces, and diffusion instability in games with success-driven motion *European Physical Journal B* **67**,345-356
- M. Moussaid, D. Helbing, S. Garnier, A. Johansson, M. Combe and G. Theraulaz (2009) Experimental study of the behavioural mechanisms underlying self-organization in human crowds. *Proceedings of the Royal Society B* **276**, 2755–2762

#### **Jann Ben**

- Jann, Ben, J. Scott Long (forthcoming). Tabulating SPost results using estout and esttab. *The Stata Journal*.
- Fritschi, Tobias, Ben Jann (im Erscheinen). Zum Einfluss vorschulischer Kinderbetreuung auf den Bildungsweg und den erwarteten Erfolg am Arbeitsmarkt. *Empirische Pädagogik* 4/2009.
- Jann, Ben (im Erscheinen). Experimente in der Soziologie – Einleitung. In: Kongressband zum 34. DGS Kongress. Wiesbaden: VS-Verlag
- Jann, Ben (im Erscheinen). Robuste Regression. In: Henning Best, Christof Wolf (Hrsg.). *Handbuch der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse*. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Diekmann, Andreas, Ben Jann, David Wyder (2009). Trust and Reputation in Internet Auctions. Pages 139-165: Karen S. Cook, Chris Snijders, Vincent Buskens, Coye Cheshire (ed.). *eTrust. Forming Relationships in the Online World*. New York: Russell Sage Foundation.
- Fritschi, Tobias, Thomas Oesch, Ben Jann (2009). Gesellschaftliche Kosten der Ausbildungslosigkeit in der Schweiz. Schlussbericht. Im Auftrag von Travail.Suisse. Bern: Büro BASS. [Internet: [http://www.buerobass.ch/studienPopup\\_d.php?projektId=163](http://www.buerobass.ch/studienPopup_d.php?projektId=163)].
- Jann, Ben (2009). Sozialer Status und Hup-Verhalten. Ein Feldexperiment zum Zusammenhang zwischen Status und Aggression im Strassenverkehr. S. 397–410 in: Peter Kriwy, Christiane Gross (Hrsg.). *Klein aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen*. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Jann, Ben (2009). Diagnostik von Regressionsschätzungen bei kleinen Stichproben (mit einem Exkurs zu logistischer Regression). S. 93–125 in: Peter Kriwy, Christiane Gross (Hrsg.). *Klein aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen*. Wiesbaden: VS-Verlag.

#### **Ivar Krumpal**

- Ivar Krumpal, Heiko Rauhut, Dorothea Böhr & Elias Naumann: The Framing of Risks and the Communication of Subjective Probabilities for Victimization. *Quality & Quantity* (in print).
- Mandy Beuer-Krüssel & Ivar Krumpal (2009): Der Einfluss von Häufigkeitsformaten auf die Messung von subjektiven Wahrscheinlichkeiten. *Methoden, Daten, Analysen: Zeitschrift für empirische Sozialforschung* 3(1): 31-58.
- Ivar Krumpal (2009): Estimating the prevalence of unsocial opinions via the Randomized Response Technique. In: Salvatore Ingrassia and Roberto Rocci (Eds.): *Classification and Data Analysis 2009 - 7th Meeting of the Classification and Data Analysis Group of the Italian Statistical Society*. Padova: CLEUP, pp. 315-318.
- Heiko Rauhut, Ivar Krumpal & Mandy Beuer (2009): Rechtfertigungen und Bagatelldelikte: Ein experimenteller Test. In: Peter Kriwy und Christiane Gross (Hg.): *Klein aber fein! Quantitative empirische Sozialforschung mit kleinen Fallzahlen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 373-396.

#### **Uwe Matzat**

- Matzat, U. (2009). A Theory of Relational Signals in Online Groups. in: *New Media & Society*, 11, 3: 375-394.
- Matzat, U. (2009). Quality of Information in Academic Emailing Lists. in: *Journal of the American Society for Information Science and Technology*, 60, 9: 1859-1870.
- Matzat, U. (2009). Disciplinary Differences in the Use of Internet Discussion Groups: Differential Communication Needs or Trust Problems? in: *Journal of Information Science*, 35, 5: 613-631.
- Matzat, U. (2009). The Embeddedness of Academic Online Groups in Offline Social Networks: Reputation Gain as a Stimulus for Online Discussion Participation? in: *International Sociology*, 24, 1: 63-92.
- Matzat, U., Snijders, C., & van der Horst, W. (2009) Effects of different types of progress indicators on drop-out rates in web surveys. in: *Social Psychology*, 40, 1: 43-52.
- Utz, S., Matzat, U., & Snijders, C. (2009). Online Reputation Systems: The Effects of Feedback Comments and Reactions on Building and Rebuilding Trust in Online Auctions. in: *International Journal of Electronic Commerce*, 13, 3: 95-118.
- Matzat, U. (2009). The Acceptance and Effectiveness of Social Control on the Internet. in: Cook, K., Snijders, C., Buskens, V. (eds): *E-Trust: Forming Relationships in the Online World*. Russell Sage Foundation. New York: 238-265.

#### **Karl-Dieter Opp**

- Opp, Karl-Dieter. 2009. Das individualistische Erklärungsprogramm in der Soziologie. *Entwicklung, Stand und Probleme. Zeitschrift für Soziologie* 38:26-47.

- . 2009. Theories of Political Protest and Social Movements. A Multidisciplinary Introduction, Critique and Synthesis. London and New York: Routledge
- . 2009. Explaining Contentious Politics: A Case Study of a Failed Theory Development and a Proposal for a Rational Choice Alternative. in Raymond Boudon: A Life in Sociology, edited by Mohamed Cherkaoui and Peter Hamilton. Oxford: The Bardwell Press.

#### **Nicole J. Saam**

- Saam, Nicole J. (2009). Interventions into Workplace Bullying. A Multi-level Approach. Erscheint in: European Journal of Work and Organizational Psychology. [Internet: <http://dx.doi.org/10.1080/13594320802651403>].
- Saam, Nicole J. und David Sumpter (2009). Peer Selection in EU Intergovernmental Negotiations. Erscheint in: Journal of European Public Policy 16: 356-377.
- Saam, Nicole J. (2009). Organisationssoziologische Zugänge zu PR-Beratung. Ein Gespräch mit Nicole J. Saam. In: Röttger, Ulrike und Sarah Zielmann (Hrsg.). PR-Beratung. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. Wiesbaden: VS-Verlag. S. 19-34.
- Saam, Nicole J. (2009). Modellbildung. In: Kühl, Stefan, Petra Strodtholz und Andreas Taffertshofer (Hrsg.). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Quantitative und Qualitative Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. S. 517-532.
- Saam, Nicole J. (2009). Computersimulation. In: Kühl, Stefan, Petra Strodtholz und Andreas Taffertshofer (Hrsg.). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Quantitative und Qualitative Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. S. 498-516.

#### **Andrea Scharnhorst**

- Boerner, Katy and Andrea Scharnhorst. 2009 (Eds) Special issue 'Science of Science: Conceptualizations and Models of Science'. Journal of Informetrics 3 (3). Editorial: Visual conceptualizations and models of science pp. 161-172.
- Ebeling, Werner, and Andrea Scharnhorst. 2009. Selbstorganisation und Mobilität von Wissenschaftlern - Modelle für die Dynamik von Problemfeldern und Wissenschaftsgebieten In Selbstorganisation in Wissenschaft und Technik. Wissenschaftsforschung Jahrbuch 2008, edited by W. Ebeling and H. Parthey. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin, Olaf Gaudig & Peter Veit GbR. 9-27.
- Hartmann-Sonntag, Ingrid , Andrea Scharnhorst, and Werner Ebeling. 2009. Sensitive Networks – Modelling Self-Organization and Innovation Processes in Networks. In Innovation Networks. New Approaches in Modelling and Analyzing Series, edited by A. Pyka and A. Scharnhorst. Berlin et al.: Springer. Understanding Complex Systems, vol. X, 10, 285-329.
- Pyka, Andreas and Andrea Scharnhorst. 2009. Introduction: Network Perspectives on Innovations: Innovative Networks - Network Innovation. In Innovation Networks New Approaches in Modelling and Analyzing, edited by A. Pyka and A. Scharnhorst. Berlin et al: Springer. Understanding Complex Systems, vol. X, 1-19.
- Pyka, Andreas and Andrea Scharnhorst, eds. 2009. Innovation Networks New Approaches in Modelling and Analyzing. Understanding Complex Systems, vol. X. Berlin et al: Springer. 330 pp.
- Scharnhorst, Andrea, Lutz Marz and Thomas Aigle. 2009. Designing Survival Strategies for Propulsion Innovations. Preprint.

#### **Reinhard Wittenberg**

- Wittenberg, Reinhard, Hans Cramer und Basha Vicari, 2010: Datenanalyse mit SPSS Statistics 18. Eine syntaxorientierte Einfuehrung. 4. Aufl., Stuttgart: Lucius & Lucius.